

von Neva, Victor Emanuel's II., niedergelegt, um zu Rom ganz ungestört der Andacht leben zu können (er starb erst den 6. October 1819, nachdem er im letzten Lebensjahre noch in den Jesuitenorden getreten war), als dieser Schritt in Frankreich so dargestellt ward, als habe er dadurch die Piemontesen zum zweyten Male ihres Eides gegen ihn entlassen; und schon am 11. September 1802 ward Piemont durch ein Senatus-Consult Frankreich einverleibt, „weil dasselbe weder seine Unabhängigkeit behaupten, noch den Aufwand einer Monarchie tragen, und demnach nur in der Vereinigung mit Frankreich Heil und Wohlfahrt erwarten könne.“ Die bald darauf eingetretene Erledigung von Parma durch den Tod seines Herzogs kam dem Oberconsul sehr gelegen, weil sie ihm ein Mittel darboth, Rußland, das noch immer auf Entschädigung Sardiniens drang, durch die Hinweissung auf dieses zur Verfügung stehende Land hinzuhalten.

III. Von den in Italien gelegenen Republiken erhielt Lucca bereits am 31. December 1801 von Bonaparte eine der damals in Frankreich bestehenden ähnliche Verfassung: ein Consaloniere kam an die Spitze, und ein Verwaltungs- und ein Vollziehungsrath wurden ihm zur Seite gestellt. — Auch der ligurischen Republik (Genua) wurde am 29. Juny 1802 eine neue, zur Monarchie hinstrübende Verfassung gegeben: ein Senat von 30 Mitgliedern mit einem Doge an der Spitze. — Die cisalpinische Republik, deren Selbstständigkeit der Friede von Luneville anerkannt hatte, mußte derselben entsagen. Durch Unterhandlungen, die Talleyrand mit einem nach Lyon eingeladenen Ausschuss ihrer Abgeordneten führte (vom 28. Dec. 1801 bis 25. Jan. 1802), wurde dieser dahin gebracht, daß er in eine neue Constitution einstimme, welche die sehr verschiedenen Ansprüche der reichen Gutsbesitzer, der Gelehrten und des Handelsstandes möglichst zu befriedigen suchte, und nach welcher eine Regierung mit einem Präsidenten an der Spitze eingeführt werden sollte. Bonaparte